

Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 15.

Samstag den 3. Februar

1844.

S. 86. (3)

Industrie = Verein.

Industrie = Ausstellung,

veranstaltet von

dem Vereine zur Beförderung und Unterstützung der Industrie und Gewerbe in Innerösterreich, dem Lande ob der Enns und Salzburg.

III^{te} im Jahre 1844 zu Laibach Statt findende Gewerbsproducten = Ausstellung.

Da nach dem Beschlusse der am 30. März v. J. in Graz abgehaltenen fünften allgemeinen Versammlung des Vereines zur Beförderung und Unterstützung der Industrie und Gewerbe in Innerösterreich, dem Lande ob der Enns und Salzburg die dritte Gewerbs-Producten-Ausstellung in diesem Jahre zu Laibach Statt finden wird, — findet sich die gefertigte Direction veranlaßt, alle Fabrikshaber, Manufacturisten, Gewerken und gezeinsteten und ungezeinsteten Gewerbsleute, ja überhaupt Alle und Jeden, die sich mit der Bearbeitung der rohen Naturerzeugnisse beschäftigen, auf diese Veranstaltung des Vereines aufmerksam zu machen.

Besonders aber glaubt die gefertigte Direction die Aufmerksamkeit aller Industriellen und Gewerbsleute auf den für sie gewiß hochwichtigen Umstand lenken zu müssen, daß eine öffentliche Gewerbsproducten-Ausstellung in Laibach wegen der Nähe an Triest, bekanntlich als einer der vorzüglichsten Handelshäfen von Süd-Europa, Vielen die namhaftesten Vortheile in so ferne anbieten dürfte, als zu erwarten steht, daß wegen der nur wenige Stunden betragenden Entfernung Laibach's gewiß Kaufleute und Commissionäre von Triest hierzu erscheinen, und dadurch namhafte Geschäfts-Verbindungen angeknüpft werden können.

Indem öffentliche, von Zeit zu Zeit wiederkehrende Ausstellungen der Erzeugnisse des Kunst- und Gewerbsfleißes keinen andern Zweck haben, als die Fortschritte ersichtlich zu machen, welche ein Land oder auch nur eine Gegend, oder eine einzelne Fabrik in der Anfertigung ihrer verschiedenen Waaren ge-

macht hat, so ist es durchaus nicht nothwendig, ja nicht einmal wünschenswerth, daß für eine solche Ausstellung besondere Schau- oder Musterstücke angefertigt werden, denn dadurch könnte leicht eine durchaus irrige Ansicht über den Stand der Gewerbe eines Landes und über ihre gewöhnlichen Leistungen, um die sich der Handelsmann und das consumirende Publikum am meisten bekümmern, verbreitet werden. — Man schicke somit das Ausgezeichnetste, was man auf Bestellung zu machen gewohnt und jederzeit wieder anzufertigen bereit ist; aber auch das minder Ausgezeichnete finde da seinen Platz, weil gerade dieses das Publikum in den Stand setzt, seine Bestellungen und Einkäufe darnach einrichten zu können.

Zur Einsendung und Ausstellung sind somit alle Gewerbs- Erzeugnisse der Vereinsländer geeignet, welche im täglichen kleinen oder großen, in- oder ausländischen Verkehre vorkommen und nicht zu den Lebensmitteln gehören; ausgeschlossen sind hiervon auch die einfachsten Gewerbs-Erzeugnisse nicht, da die Ausstellung, außer der Belohnung des Ausgezeichneten, den Zweck hat, das Publikum mit dem Zustande und den Fortschritten der heimischen Industrie in allen ihren Zweigen bekannt zu machen.

Zur Ausstellung werden außer den Erzeugnissen des inländischen Gewerbsfleißes und der Industrie auch Proben der hierzu verwendeten Rohproducte, z. B. Flachs, Hanf, Schafwolle, Roshaaire, Seide, Farbstoff u. a. m., zugelassen.

Auch jene Producte einfacher Art, welche bloß der einen oder der andern Gegend, oder etwa gar, wie z. B. Holzwaaren, Flechtwerke u. dgl., nur einem oder dem andern Dorfe eigen sind, erhalten ihren Platz in der Ausstellung der Gewerbe-Erzeugnisse der Vereinsländer eben so gut, wie Gegenstände

von größerem Umfange, als: Wägen, Maschinen, Modelle u. s. w.; nur werden die Einsender bei Gegenständen von größerem Umfange und Gewichte ersucht, ehe sie dieselben nach Laibach abgehen lassen, sich darüber früher mit der von der dortigen Delegation eingesetzten besondern Uebernahme- und Aufstellungs-Commission in's Einvernehmen zu setzen.

Als zur Aufnahme und Ausstellung nicht geeignete Artikel sind bloß ausgeschlossen: alle Eswaaren und Getränke in größern Gebinden; ferner alle nicht von den Erzeugern selbst, sondern bloß von Handelsleuten aus ihrem Sortiment eingeschickten Waaren, und alle Erzeugnisse, welche Provinzen angehören, die nicht zu den Vereinsländern gehören; es sey denn, daß die Einsender Mitglieder des Vereines werden. — Alle andern, wenn auch sonst unbedeutend scheinenden Artikel werden aufgenommen und möglichst günstig ausgestellt werden.

Bei Fabriken oder andern größern Gewerksanstalten, welche eine Reihe verschiedener Erzeugnisse anfertigen, ist es wünschenswerth, ein möglichst vollständiges Sortiment ihrer Waaren einzusenden, und zwar eigentliche Waaren-Artikel, nicht etwa bloß kleine Proben, wie man sie für Musterkarten anfertigen läßt; es wäre denn, daß eine Fabrik entweder wegen zu großer Entfernung oder wegen des zu bedeutenden Umfanges ihrer Erzeugnisse, diese selbst einzusenden verhindert würde, in welchem Falle auch bloße Musterkarten oder richtig gearbeitete Modelle sinnreicher Mähwerke, Wasserräder, Maschinen und neuer Erfindungen anderer Art willkommen seyn werden und von der Ausstellung nicht ausgeschlossen bleiben sollen.

Es bedarf wohl kaum einer besondern Erwähnung, daß alle eingeschickten Gegenstände ein Eigenthum ihrer Einsender verbleiben, die daher auch über sie verfügen und die Rücksendung oder Zustellung an individuel zu bezeichnende Personen verlangen können, worüber aber die Herren Einsender die Uebernahme-Commission besonders zu verständigen haben. Ein Gleiches gilt auch von Denjenigen, welche gesonnen sind, die eingeschickten Waaren auf ihre Rechnung durch diese Commission während der Ausstellung verkaufen zu lassen; doch können die verkauften Gegenstände erst nach beendeter Ausstellung von den Käufern in Empfang genommen werden.

Der Verein ist schließlich auch bereit, die Kosten der Ein- und Rückendung zu bestreiten, in so ferne dieses ausdrücklich vorher verlangt wird und die Gegenstände nicht von gar zu großem Gewichte und Umfange sind.

Um die auszustellenden Waaren richtig bezeichnen, und den darüber durch den Druck bekannt zu machenden Bericht so lehrreich, wie in andern Ländern, abfassen zu können, werden alle Einsender von Waaren höflichst ersucht, nach dem Vorgange all' derjenigen innerösterreich. Fabrikanten u., welche die erste Ausstellung des Vereines in Klagenfurt und die zweite in Graz durch ihre eingeschickten Waaren bereichert haben, ihren einzusendenden Erzeugnissen auch zugleich ihre Firma (die Adresse ihrer Fabrik, ihres Gewerkes oder Gewerbes), ihren Wohnort, die

Angabe des Preises und die technische Benennung jedes einzelnen Stückes, und bei jenen Gewerbetreibenden, welche ohnehin bereits gedruckte Adressen besitzen, auch eine Anzahl derselben zur Vertheilung an kauflustige Kunden beizuschließen.

Die Direction hegt die sichere Hoffnung, daß die Herren Gewerken, Fabrikanten, gezünteten und ungezünteten Gewerksleute keinen Anstand nehmen werden, dem Vorgange anderer Provinzen, und, wie der Commissionsbericht über die zu Klagenfurt und Graz abgehaltenen Industrie-Ausstellungen des Vereines, solches auf jeder Seite deutlich beurfundet, auch dem Beispiele der meisten innerösterreich. Gewerbetreibenden, welche bei der ersten und zweiten Ausstellung sich um die Preise und Auszeichnungen beworben haben, zu folgen, und auch mehr oder weniger ausführliche Notizen über den Umfang ihrer Fabrication, die Zahl ihrer Arbeiter, die nennenswerthen Apparate und Maschinen, und sonstigen bedeutenden Hilfsmittel, woraus sich die Vollkommenheit ihres Gewerksbetriebes erkennen läßt, zur Kenntniß der Uebernahme- und Aufstellungs-Commission zu bringen. Dieses ist bei Jenen, so sich um einen Preis bewerben oder auch auf sonst eine Auszeichnung einen Anspruch machen, unerlässlich, weil oft nur daraus das Preiswürdige und Ausgezeichnete eines Gewerksbetriebes erkannt werden kann, und die Beurtheilungs-Commission ohne dergleichen Notizen nicht im Stande wäre, einen Anspruch über die Zuerkennung einer Auszeichnung zu machen.

Es versteht sich jedoch von selbst, daß von dergleichen Angaben in dem über die Ausstellung erscheinenden ausführlichen Berichte und Verzeichnisse der eingeschickten Gegenstände nur bei jenen Fabriken und Gewerksanstalten öffentlich werde Gebrauch gemacht werden, welche dieses ausdrücklich verlangen oder nicht besonders verweigern.

Die Zeit der Ausstellung kann vorläufig nur in so weit bestimmt werden, daß dieselbe nicht vor dem Monate Mai, sondern in einem darauf folgenden Monate dieses Jahres Statt finden werde. Sobald aber der Zeitpunkt festgesetzt seyn wird, wird derselbe durch eine öffentliche Kundmachung zur allgemeinen Kenntniß gebracht werden.

Auch die übrigen nähern Umstände der Ausstellung, der Zeit ihrer Dauer, der Zahl der Medaillen und Anerkennungs-Diplome, so wie auch jene der Einsendung, werden nachträglich durch die von der Vereins-Delegation in Laibach besonders eingesetzte Uebernahme- und Aufstellungs-Commission öffentlich bekannt gegeben werden.

Die Direction des Vereines zur Beförderung und Unterstützung der Industrie und der Gewerbe in Innerösterreich, dem Lande ob der Enns und Salzburg. Graz am 12. Jänner 1844.

Mit Allerhöchster Bewilligung.

E r s t e

schon am 16. März 1844

bei **Dr. Coith's** Sohn & Comp. in Wien

zur Ziehung kommende Lotterie von

NEUN AUSGEZEICHNET WERTHVOLLEN REALITÄTEN IN UND BEI VILLACH,

wobei gewonnen werden: **Erstens**

**Acht grosse Realitäten
mit Fabriken**

z., wofür eine Ablösung in Barem von

Gulden **200,000** W. W.

Zweitens:

Die prächtige **LANDWIRTHSCHAFTS- UND MÜHL-REALITÄT, Gut Seeeg**

genannt, wofür eine Ablösung

von Gulden **50,000** W. W.

angeboten wird.

Diese Lotterie enthält die ungewöhnlich große Anzahl von

32,511 Treffer, sämmtlich in barem Gelde,

und man kann laut Spielplan gewinnen:

Gulden **250.000** oder **207.500** oder **206.500** W. W.

„ **203.500** „ **202.500** „ **202.000** „

„ **201.500** „ **201.000** „ **200.000** „

„ **60,000** oder **55,000** oder **54,000** oder **53,000** „

„ **50,000** „ **17,500** „ **16,500** „ **13,500** „

„ **12,500** „ **12,000** „ **11,500** „ **11,000** „

„ **10,000** „ **7500** „ **6500** „ **5000** „ u. s. w.

Die rothen **Gratis-Gewinnst-Actien** haben für sich allein eine besondere Ziehung mit Treffern, sämmtlich in barem Gelde von

fl. 50,000, 7500, 6500, 3500, 2500, 2000, 1500, 1000 zc.

im Betrage von **240,000** Gulden W. W.

Bei der Ziehung der reich dotirten **Gratis-Gewinnst-Actien** tritt auch noch der besonders günstige Fall ein, daß die zuerst gezogene Nummer derselben, außer dem ihr zufallenden Gewinne, noch **500** ausgeschiedene **Gratis-Gewinnst-Actien** gewinnen muß, welche alle einen Gewinn in barem Gelde machen müssen, wornach der Besitzer einer solchen **Gratis-Gewinnst-Actie 501** Geld-Treffer machen muß. Bei Abnahme undbarer Bezahlung von 5 Actien auf einmal, wird eine solche reich dotirte und besonders begünstigte **Gratis-Gewinnst-Actie** unentgeltlich verabfolgt.

Die Actien, sowohl schwarze als rothe, sind einzeln und in Parthien, dann auch in verschiedenen Gesellschafts-Spielen billigst und in großer Auswahl zu haben bei dem gefertigten Handelsmanne in Laibach
Joh. Ev. Wutscher.

3. 147. (1)

Ein Lehrling in eine gemischte Handlung wird aufzunehmen gesucht. Nähere Auskunft ist beim Hauseigentümer Haus-Nr. 50 in der Gra-discha-Vorstadt zu erfahren.

3. 100. (3)

In dem Hause Nr. 11 in der Franciskanergasse sind mehrere Localitäten, welche sich vorzugsweise zum Betriebe des Wirthsgewerbes eignen, täglich oder auf Georgi zu vermietthen, und das Weitere daselbst im 1. Stocke zu erfahren.

3. 140. (2)

Im Bräuhaus zum weißen Köffel wird Unterzeuggbier, ausgezeichnete Qualität, ausgeschänkt.

Literarische Anzeigen.

3. 99. (2)

Bei **Eduard Wahn**, am alten Markt Nr. 157, ist wieder der krainische Katechismus, betitelt:
Keršhanšk Katolški Nauk sa odra-feno Mladost,
neu aufgelegt zu haben.

Bei **Ignaz Edl. v. Kleinmayr**, Buch-, Kunst- und Musikalien-Händler in Laibach, ist zu haben:

Dr. Joh. Em. Weith

Domprediger an der Metropolitankirche zu St. Stephan.

Festpredigten
erster Theil,

von **Advent bis Ostern.**

Wien. brosch. 1 fl. 20 kr.

Augustin Holzer
die christkatholischen

Glaubens- u. Sittenlehren
nach ihrem Zusammenhange ausführlich und leicht faßlich in

106 Christenlehren, für das Landvolk verfaßt.

Anfangsgründe

der Physik

von

Prof. A. v. Ettingshausen.
Erste Lieferung pr. complet 4 fl.

Neuester

Schreibkalender

auf das

Schaltjahr 1844.

Für Amtsvorsteher, Advocaten, Justizräte, Beamte, Kaufleute, Fabrikanten und alle andern Geschäftsmänner.

Drei und fünfzigster Jahrgang.
Gebunden 48 kr. C. N.